RMdz
Mühlen sind Kulturgut

23

Forschungsbericht



Bericht zur Mühlenaufnahme **Xanten**

Kreis Wesel

Elisabeth Zenses | 2020

Elisabeth Zenses

Bericht zur Mühlenaufnahme **Wesel**

Gebietskörperschaft:
Kreisangehörige Stadt Xanten / Kreis Wesel /
Regierungsbezirk Düsseldorf / NW

Gewässersystem: Rhein

Aufnahmedatum der Vor-Ort-Dokumentation (VOD):
16.11.2016

Begeher der VOD:
Dr. Elisabeth Zenses | Hans-Michael Altemüller

Grundlage
Grundlage der VOD ist die Datenerhebung von Mühlen im Gelände. Zur Identifikation der Objekte werden insgesamt 128 Aussagen getroffen. Die Mühlentechnik wird dabei nur äußerlich erfasst und bezieht sich auf den erkennbaren Antrieb oder Zweck der Mühle. Die Funktionstüchtigkeit einer Mühle ist durch die VOD nicht zu belegen und kann damit hier nicht angegeben werden.

Nach Literaturangaben sind in dem heutigen Gebiet der Stadt Xanten
6 Mühlen bekannt. Durch die VOD konnten 1 Wassermühle und
4 Windmühen identifiziert werden.

Bei kühlem und feuchtem Winterwetter war eine klare Sicht auf die Mühlen nicht immer möglich. Die früh eintretende Dunkelheit und vereinzelte heftige Niederschläge verkürzten den täglichen Geländeaufenthalt.

Untersuchter Landschaftsraum
Das Gebiet der Stadt Xanten liegt am unteren linken Niederrhein. Es ist eine ebene Landschaft von ca. 25-30m ü. NN mit weiten Feldfluren zwischen dem Fluss im Osten und der Sonsbecker Heide im Westen. Das östliche, in Rheinnähe gelegene Stadtgebiet ist eine Auenlandschaft in ca. 20m ü. NN mit erhaltenen und geschützten Altrheinarmen wie die Bislicher Insel. Große, durch Auskiesung entstandene Seen im Norden der Aue sind heute Erholungsgebiete. Im Süden des Stadtgebietes ist ein isolierter Hügel, der Fürstenberg, von ca. 70m ü. NN vorhanden. Er ist Teil der saalekaltzeitlichen Endmoräne und ist dem Niederrheinischen Höhenzug zuzurechnen.

Die Windmühlen befinden sich in der Ebene an den Ortsrändern oder außerhalb der Orte. Die Wassermühle steht an einem alten Rheinarm.

Legende Erhaltungszustand
Durch den erkennbaren Erhaltungszustand und die heutige Nutzung lassen sich die Mühlen in 3 Erhaltungskategorien ordnen:

A - erhaltene und genutzte Mühle, die in der Landschaft erkennbar ist
B - erhaltene, aber ungenutzte oder leer stehende Mühle
C - erhaltene bauliche Reste einer Mühle

Inventarblätter
Jede Mühle hat ein Inventarblatt mit einer Mühlenkennzahl als Inventarnummer. Jedem Inventarblatt ist eine Außenaufnahme und ein Kartenausschnitt des Standortes der Mühle aus dem zugänglichen NRW-Geodatenportal TIM-online 2.0 zugeordnet.

Das Inventarblatt gibt Auskunft zu Mühlentyp, Eigenname, Adresse, Geo-Koordinaten, Lage, Standort, Gebäudezustand, erkennbarer Antriebstechnik und heutiger Nutzung sowie der Zuordnung der Mühle zu einer der 3 möglichen erkennbaren Erhaltungskategorien.

In Klammern gesetzte Informationen auf dem Inventarblatt konnten durch die VOD nicht eindeutig verifiziert werden und geben das Ergebnis der Literaturauswertung, die Grundlage der VOD war, wieder.



In Xanten wurde Anfang des 19. Jahhunderts der Nachtwächterturm der Stadtmauer zu einer Mühle umgebaut. Sie erhielt später den Namen Krimhildmühle. Foto: Altemüller 2016.

Mühlenkennzahl:	DE-NW/31.13/21.1
Mühlentyp nach Antrieb:	Windmühle
Eigenname der Mühle:	**Krimhildmühle**
Adresse:	Nordwall 5, 46509 Xanten
Geo-Koordinaten:	51°39`49``N / 6°27`22``E
Lage:	Ebene in Rheinnähe
Standort:	Östliche Seite der historischen Stadtmauer, innerhalb der Ortsbebauung
Gebäudezustand:	Mühlenturm ist Teil der historischen Stadtmauer; konischer Mühlenturm, aus Ziegelsteinen errichtet; hölzerne, umlaufemde Galerie, Steert und Segelgatterflügel erhalten; Anbau mit Bäckerei
Antriebstechnik:	Windmühlenflügel
Heutige Nutzung:	Täglicher Mahlbetrieb, museale Einrichtung, Mühlenladen
Kategorie:	A

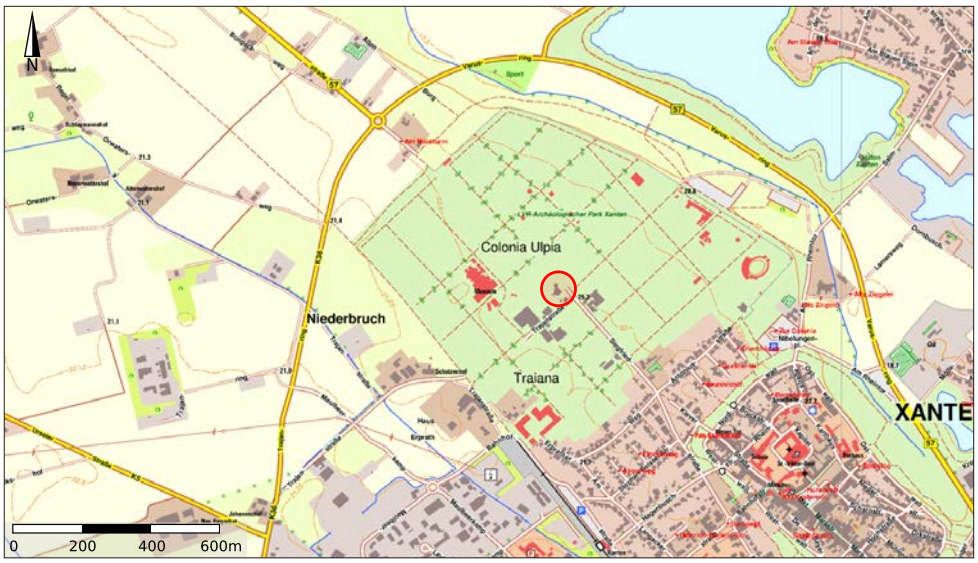


Lage der Krimhildmühle in Xanten. Kartengrundlage aus: http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.02.2020).



Die Siegfriedmühle in Xanten gehört mit ihren 7 Stockwerken zu den großen Mühlen des Niederrheins. Foto: Altemüller 2016.

Mühlenkennzahl:	DE-NW/31.13/20.2
Mühlentyp nach Antrieb:	Windmühle
Eigenname der Mühle:	**Siegfriedmühle** | Biermanns Mühle
Adresse:	Siegfriedstraße 34, 46509 Xanten
Geo-Koordinaten:	51°39`56``N / 6° 26`40``E
Lage:	Ebene in Rheinnähe
Standort:	Wiesenfläche im Archäologischen Park; Ortsrand
Gebäudezustand:	7-stöckiger, konischer Mühlenturm, aus Ziegelsteinen errichtet; umlaufende hölzerne Galerie, Steert und Segelgatterflügel vorhanden; kein Wall an Turmbasis, neue Anbauten; Mühlenturm saniert
Antriebstechnik:	Windmühlenflügel
Heutige Nutzung:	Mühlencafé im Erdgeschoß aufgegeben, obere Stockwerke Leerstand
Kategorie:	B

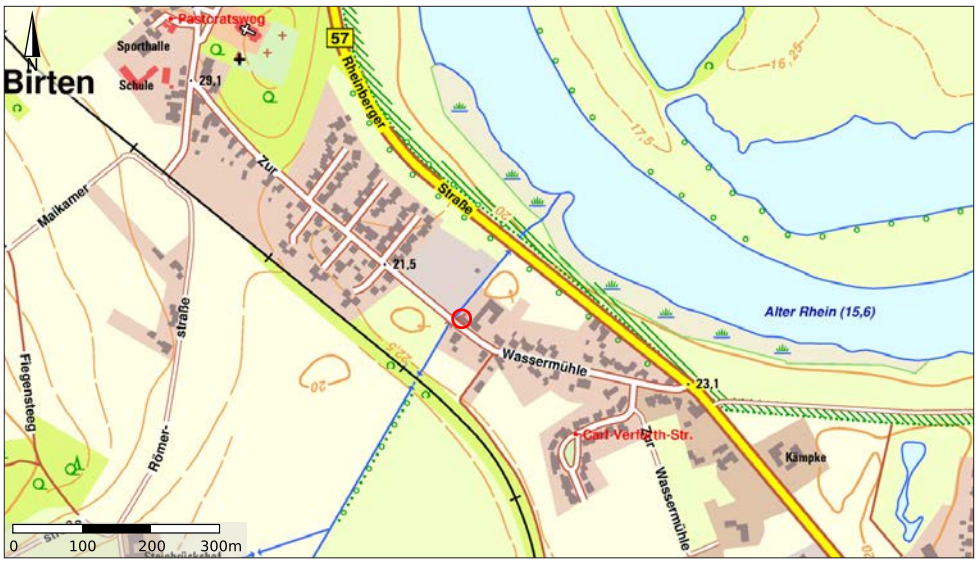


Lage der Siegfriedmühle in Xanten. Kartengrundlage aus: http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.02.2020).



Die Johannismühle wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts am Winnerather Kanal in Xanten-Birten errichtet. Foto: Altemüller 2016.

Mühlenkennzahl:	DE-NW/31.13/13.3
Mühlentyp nach Antrieb:	Wassermühle
Eigenname der Mühle:	**Johannismühle**
Adresse:	Zur Wassermühle 89, 46509 Xanten-Birten
Geo-Koordinaten:	51°37`56``N / 6° 25`51``E
Lage:	In der Auenlandschaft am Altrheinarm, innerhalb der Ortsbebauung entlang der B 57
Standort:	Oberhalb der Mündung des Winnerather Kanals in den Altrheinarm
Gebäudezustand:	Rechteckiges, 2-stöckiges Mühlenhaus aus Feldbrandziegeln errichtet; eisernes unterschlächtiges Wasser vorhanden, durch Pultdach geschützt
Wasserbauliche Anlagen:	Gerinne nicht vorhanden, Gleitschienen des ehemaligen Stauwehres erhalten
Antriebstechnik:	Wasserrad
Heutige Nutzung:	Wohnraum
Kategorie:	A



Lage der Johannismühle in Xanten. Kartengrundlage aus: http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.02.2020).



Die 1964 in Xanten-Obermörmter errichtete Harderingsmühle ist der Ersatz für eine ältere hölzerne Bockwindmühle. Foto: Altemüller 2016.

Mühlenkennzahl:	DE-NW/31.13/03.4
Mühlentyp nach Antrieb:	(Windmühle)
Eigenname der Mühle:	**Harderings Mühle**
Adresse:	Mühlweg 38a, 46509 Xanten-Obermörmter
Geo-Koordinaten:	51°37`28``N / 6° 22`02``E
Lage:	Rheinaue, am Rand des Rheinbogens, im Freiraum außerhalb des Ortes
Standort:	Einzelgebäude innerhalb einer mehrteiligen Hofanlage
Gebäudezustand:	Gemauerter, konischer Mühlenturm ohne Wall; flaches Kegeldach ohne Flügel; Rüstlöcher unterhalb des Kegeldaches sichtbar; von Technik nur Mahlwerk erhalten
Antriebstechnik:	Nicht mehr vorhanden
Heutige Nutzung:	Lagerraum
Kategorie:	A



Lage der Harderingsmühle in Xanten-Obermörmter. Kartengrundlage aus: http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.02.2020).



1864 wurde in Xanten-Ward die Harderingsmühle errichtet. Sie ist heute noch in Familienbesitz. Foto: Altemüller 2016.

Mühlenkennzahl:	DE-NW/31.13/20.5
Mühlentyp nach Antrieb:	(Windmühle)
Eigenname der Mühle:	**Harderingsmühle**
Adresse:	Zur Windmühle 8, 46509 Xanten-Wardt
Geo-Koordinaten:	51°41`06``N / 6° 25`23``E
Lage:	Rheinaue, in Freiraum außerhalb des Ortes
Standort:	Einzelgebäude einer mehrteiligen Hofanlage
Gebäudezustand:	Konischer Mühlenturm, weiß verputzt, ausgebautes Sockelgeschoß; Haube ohne Flügel, Restbalken des Steerts und Wellenkopf des Flügelkreuzes erhalten
Antriebstechnik:	Nicht erhalten
Heutige Nutzung:	Leerstand
Kategorie:	B
Besonderheiten:	Mehrere Mahlsteine im Hof vorhanden



Lage der Harderingsmühle in Xanten-Wardt. Kartengrundlage aus: http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.02.2020).

Impressum

Bericht zur Mühlendokumentation Xanten (Forschungsbericht 23)
Herausgeber: RMDZ e.V., Tonstraße 26, 47058 Duisburg
Erscheinungsjahr: 2020
Erscheinungsformat: PDF
Erscheinungsort: www.rmdz.de

Autor: Dr. Elisabeth Zenses
Bildnachweis: Hans-Michael Altemüller
Quellenvermerk: Kartenausdruck wurde erstellt mit Tim-online 2.0 (www.tim-online.nrw.de). Abrufdatum: 19.01.2020. Bereitsteller: Land NRW (2020), Lizenz: dl-de/by-2-0 Lizenztext: www.govdata.de/dl-de/by-2-0

Mit Verfasserangabe gekennzeichnete Beiträge geben die Ansicht des Autors/der Autorin wieder. Der Inhalt muss nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Alle Abbildungen sowie der Text unterliegen dem Urheberrecht.

Die Dokumentation wurde vom LVR gefördert.



